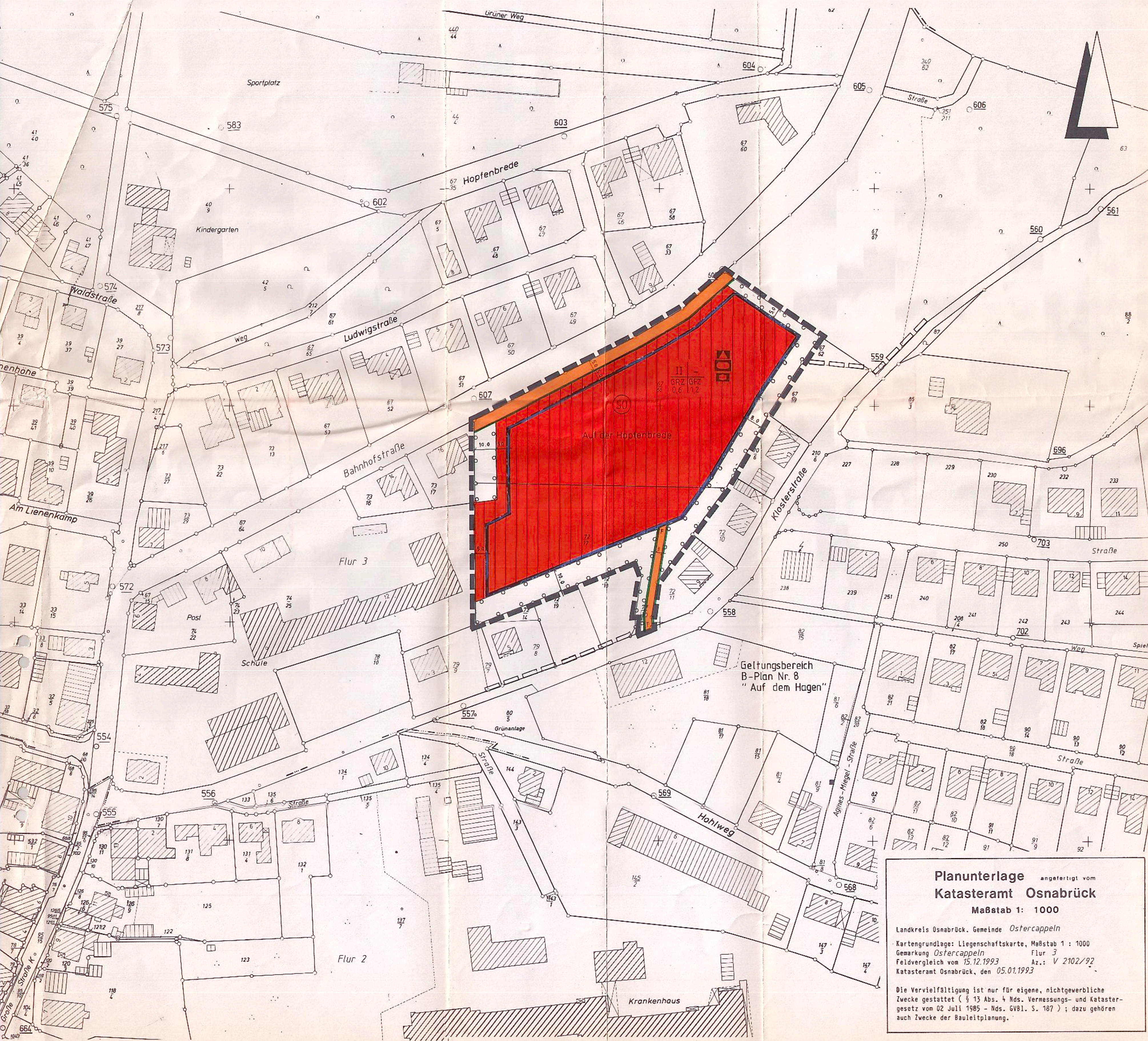


GEMEINDE OSTERCAPPELN

BEBAUUNGSPLAN NR. 38

"LUDWIG - WINDTHORST - SCHULE"



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000
Landkreis Osnabrück, Gemeinde Ostercappeln
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000
Gemarkung Ostercappeln, Flur 3
Feldvergleich vom 15.12.1993
Katasteramt Osnabrück, den 05.01.1993
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Gemäß Planzeichenverordnung 1990 und der Baumatzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990.

I. BESTANDSANGABEN

- Gemarkungsgrenze
 - - - Flurgrenze
 - - - Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit Grenzmaß
 - - - Höhenlinien mit Höhenangaben über NN
 - Wohngebäude mit Hausnummern
 - Wirtschaftsgebäude, Garagen
- Im übrigen wird auf die Planzeichenschriften DIN 19702 für großmaßstäbliche Karten und Pläne verwiesen.

II. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- Sondergebiet gem. § 11 BauNVO
- Schule
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- II-III Zahl der Vollgeschosse (Mindest- bis Höchstgrenze)
- I, II usw. Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschossflächenzahl
- Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Fußweg

GRÜNFLÄCHEN / FLÄCHEN MIT PFLANZBINDUNGEN

- Fläche mit Bindung für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) Nr. 25a BauGB

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 38
- Grenze der räumlichen Geltungsbereiche der angrenzenden Bebauungspläne

§ 1 Bepflanzung

Auf den innerhalb des Plangebietes festgesetzten Flächen mit Bindung für die Neuanpflanzung von Bäumen und Sträuchern sind gemäß § 9 (1) Nr. 25 a) nur Bäume und Sträucher der potentiellen natürlichen Vegetation anzupflanzen (sh. Pflanzenliste in der Begründung).

PRÄAMBEL UND AUSFERTIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES

(ohne örtliche Bauvorschriften)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Ostercappeln diesen Bebauungsplan Nr. 38 "Ludwig-Windthorst-Schule" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nachstehenden/obenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Ostercappeln, den 13.12.1993
Bürgermeister
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 17.12.1992 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 38 beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 05.01.1993 ortsüblich bekanntgemacht.
Ostercappeln, den 13.12.1993

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.12.1993).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Osnabrück, den 01.02.1994
Katasteramt Osnabrück
gez. Riferhoff
Siegel

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
INGENIEURPLANUNG
Feldkamp 13, Lubenow, Wilkshof + Partner
Bismarckstr. 13, Postfach 1927, PLZ 49009
Telefon 0541 9 90 031, Telefax 9 90 07
49080 OSNABRÜCK

Osnabrück, den 13.12.1993
gez. Eversmann
Eversmann

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 03.06.1993 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 15.07.1993 ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 02.08.1993 bis 02.09.1993 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Ostercappeln, den 13.12.1993

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des geänderten/ergänzten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Ostercappeln, den

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen/Ergänzungen betroffenen Grundstücke und Träger öffentlicher Belange beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.
Ostercappeln, den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 13.12.1993 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Ostercappeln, den 13.12.1993

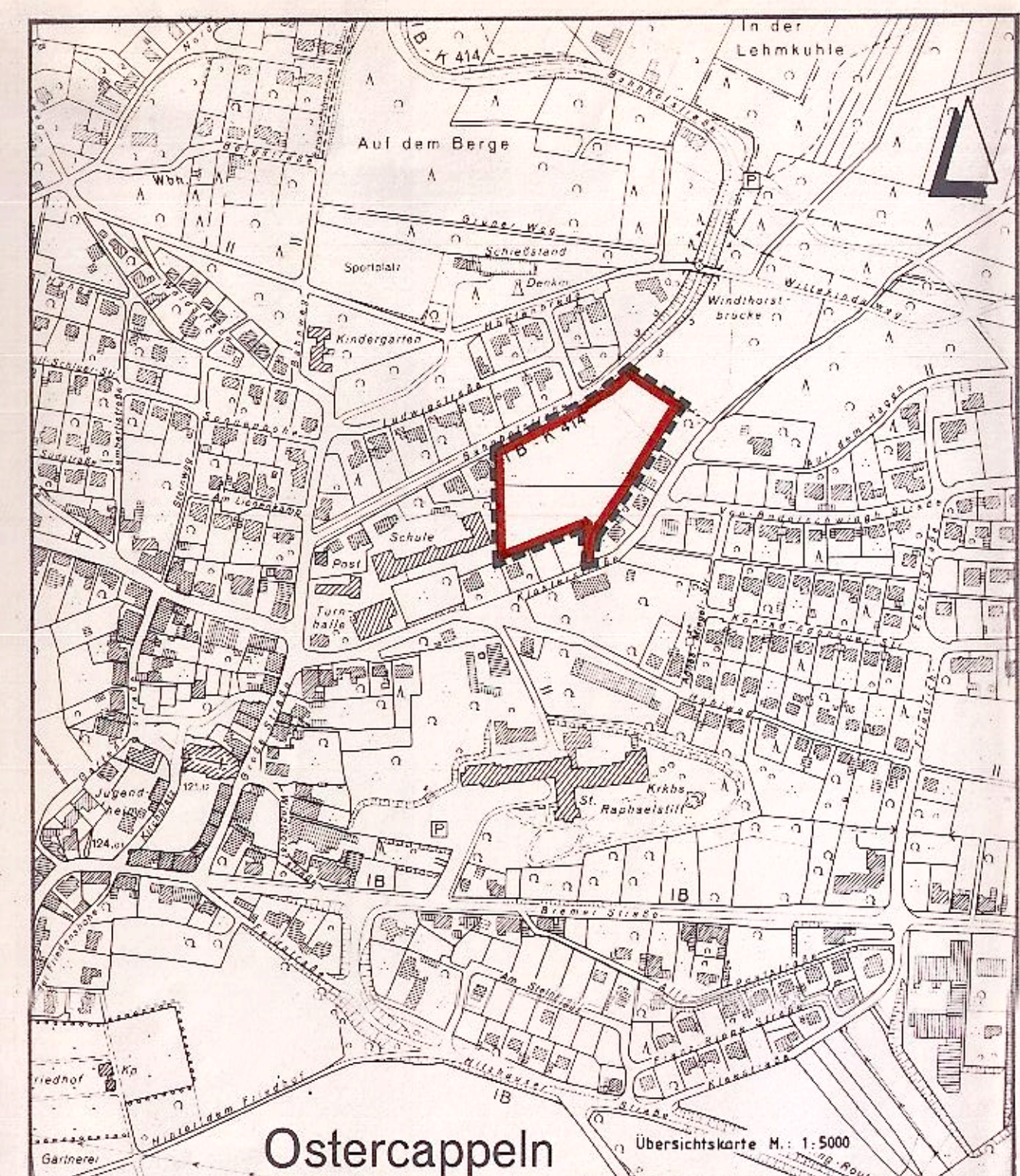
Im Anzeigeverfahren habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage ~~unter Auflegen~~ ~~mit Auflegen~~ gemäß § 11 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 6 Abs. 2 und 4 BauGB - ~~ausgenommen für die im Bebauungsplan besonders kenntlich gemachten Teile~~ - keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Osnabrück, 20. April 1994
Landkreis Osnabrück
Der Geschäftsführer
zu Verfügung
Unterschrift

Der Rat der Gemeinde ist in der Anzeigeverfügung vom aufgeführt.
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis
öffentlich ausgelegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.
Ostercappeln, den

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 24.06.94 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am 24.06.94 rechtsverbindlich geworden.
Ostercappeln, den 24.06.94
i.v. Wolke
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Ostercappeln, den

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Ostercappeln, den



GEMEINDE OSTERCAPPELN

BEBAUUNGSPLAN NR. 38

"Ludwig - Windthorst - Schule"

M. 1:1000